



GEMEINDENACHRICHTEN BÄRNKOPF

Seite 2	Vorwort Bürgermeister	Seite 18	Kindergarten
Seite 3	Aus dem Gemeindeamt	Seite 19	Volksschule
Seite 9	Zivilschutzverband	Seite 20	MS Martinsberg
Seite 10	Aktuelles	Seite 21	Pfarrverband
Seite 11	Tourismus	Seite 22	Musikschule
Seite 12	GV Zwettl	Seite 23	Vereine
Seite 13	Waldviertler Kernland	Seite 27	Geburtstags Ehrungen
Seite 14	FF Gutenbrunn	Seite 28	Hochzeiten/-jubiläen
Seite 15	Lebensweg	Seite 28	Sterbefälle
Seite 16	Gesunde Gemeinde	Seite 28	Bevorstehende Termine



Juli 2025
- Dezember 2025

Die Gemeinde Bärnkopf
wünscht allen ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest!





Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bärnkopf!

Wie die Zeit vergeht! Das Jahr 2025 ist so gut wie vorbei, somit ist es auch schon bald ein Jahr, dass die Gemeinderatswahlen stattgefunden haben und ich seit Ende März Bürgermeister in Bärnkopf sein darf. In diesem dreiviertel Jahr hat sich viel getan in unserer Gemeinde Bärnkopf.

Wir hören und lesen es ja quasi ständig in den Medien, in Österreich fehlt an allen Ecken und Enden Geld – es muss gespart werden. Dieses Sparen geht bis in alle Winkel, auch bei den Gemeinden, also auch bei uns in Bärnkopf. Vereinfacht gesagt: Wir erhalten weniger Geld und müssen umgekehrt höhere Beiträge leisten. Dies führt dazu, dass wir mittelfristig, sprich in den nächsten fünf Jahren, ein negatives Haushaltsergebnis haben. So wurden auch wir vom Land NÖ aufgefordert, ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen. Wir müssen also vorweisen, wie und wo wir in den nächsten Jahren sparen und wo wir höhere Einnahmen erzielen wollen. Ich möchte hier explizit dazu sagen, dass wir dank des sorgsamem Wirtschaftens in den letzten Jahren, in der Gemeinde Rücklagen haben. Dadurch können wir noch einige Zeit diese Phase des Sparens durchhalten, ohne dass wir uns groß verschulden müssen. Der Dank gebührt wohl in erster Linie meinem Vorgänger Bürgermeister Arnold Bauernfried!

Doch werden wir im nächsten Jahr einige Änderungen vornehmen müssen: Die Gebühren für Wasser und Kanal werden wir anpassen, das ergibt sich allein schon daraus, dass in den letzten Jahren eine sehr hohe Inflation war – die letzte Anpassung in diesen Bereichen war 2019. Kanal und Wasserversorgung müssen durch die Gebühren gedeckt sein und da ist es wohl verständlich, dass bei gleichbleibenden Einnahmen die höheren Ausgaben für Reparaturen und dergleichen nicht mehr gedeckt sind. Da werden wir im Gemeinderat 2026 nötige Anpassungen beschließen müssen.

Ich will hier allerdings nicht nur vom notwendigen Sparen schreiben, es gibt auch positive Dinge zu berichten. Wie sicher alle wissen, läuft der Pachtvertrag für den Schlesingerteich mit 2025 aus. Wir konnten uns mit dem Habsburg Lothringen'schen Gut Persenbeug auf einen passenden und vertretbaren Pachtvertrag für die nächsten Jahre einigen. Es ist dem gesamten Gemeinderat sehr wichtig, den Schlesingerteich für die Bevölkerung zugänglich zu

erhalten. Er ist auch ein wichtiger touristischer Anziehungspunkt – man braucht nur die Autokennzeichen betrachten, wie viele Besucher wir aus Nah und Fern am Teich haben.

Positiv bewerte ich auch, dass wir für die Betreuung der Kläranlage eine Vereinbarung mit der Gemeinde Dorfstetten abschließen konnten. Unsere Kläranlage wird künftig von der Gemeinde Dorfstetten, also von den Bauhofarbeitern, mitbetreut. So können wir Synergien durch Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg nutzen.

Der Umbau der sogenannten „Schulwohnung“ in einen Mehrzwecksaal wird auch im Jahr 2026 starten. Das wird wohl ein Projekt auf mehrere Jahre werden, denn wir müssen dabei natürlich Rücksicht auf den Schulbetrieb nehmen. Wir werden dafür im kommenden Jahr sicher auch die eine oder andere Bürgerinformation abhalten, um euch alle zu informieren – auch um eure Gedanken und Ideen für den Mehrzwecksaal zu bekommen.

Ein wichtiges Projekt im kommenden Jahr ist auch die Anschaffung einer Notstromversorgung für unsere sogenannte „kritische Infrastruktur“. Wir müssen dafür einige überschaubare Umbauten an den Pumpstationen vornehmen und wir werden auch ein Notstromaggregat anschaffen. Wir hoffen natürlich, dass wir dies nie brauchen werden. Doch ein Blick zurück zeigt uns, dass es in letzter Zeit in Europa und auch in Österreich längere Strom- und Infrastrukturausfälle gab. Da ist es wichtig, als Gemeinde vorbereitet zu sein.

Im Jahr 2025 konnten einige Bürger und Vereine aus Bärnkopf großartige Erfolge erzielen. Stellvertretend möchte ich hier zwei Beispiele anführen: Lukas Wesely erreichte beim Move on-Unternehmerpreis den ausgezeichneten zweiten Platz und der Musikverein Bärnkopf erreichte ein tolles Ergebnis bei der Marschmusikwertung. Ich möchte hier nochmal allen herzlich gratulieren! Näheres dazu könnt ihr auf den folgenden Seiten lesen.

Das Jahr 2025 ist jetzt bald vorbei. Ich wünsche euch allen ruhige Feiertage, verbringt eine schöne Zeit mit euren Liebsten! Ich wünsche euch auch einen guten Start ins neue Jahr! Schauen wir alle, dass wir das Beste für Bärnkopf machen und weiterhin ein so gut funktionierendes Zusammenleben und Miteinander haben. In diesem Sinne Frohe Weihnachten und Prosit 2026!

Euer Bürgermeister

GEMEINDERATSSITZUNGEN

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse

Ende Juni ist das **Rührwerk in der Kläranlage** kaputt gegangen und es musste ein neues Ersatzrührwerk angeschafft werden.

Weiters sind die **Streifenbelüfter in einem der beiden Klärbecken** kaputt gegangen. Es wurden in diesem Zuge auch gleich die Streifenbelüfter im zweiten Klärbecken ausgetauscht, da diese bereits sehr veraltet waren und es wahrscheinlich eine Frage der Zeit gewesen wäre, bis diese auch erneuert werden hätten müssen.

Der Gemeinderat hat den Beitritt als „**Natur im Garten Gemeinde**“ beschlossen. Es sind keinerlei Kosten damit verbunden.

Es wurde ein **Baumpfleger** beauftragt, die Linden bei der Kirche und in Saggraben bei der Kapelle zurückzuschneiden, da beide schon dürre Äste aufwiesen.

Die **Pachtvereinbarung für den Schlesingerteich** mit dem Habsburg-Lothringen'schen Gut Persenbeug wurde um weitere drei Jahre verlängert.

Die **Betreuung der Kläranlage durch die Gemeinde Dorfstetten mit 01.01.2026** wurde beschlossen. Die Ab-

rechnung erfolgt nach tatsächlichem Stundenaufwand mit der Gemeinde Dorfstetten.

Im November musste eine neue **Dekanterpumpe** für die Kläranlage angekauft werden, da die alte kaputt ist.

Die Weiterführung des Sozialprojekts „Nachbarschaftshilfe Plus/DAVNE“ und Umsetzung des Projekts „Netzwerk Nachbarschaft im Waldviertel“ durch den **neu gegründeten Verein „Nachbarschaftskultur“** sowie der Beitritt zum Projekt „**KLAR!**“ wurde beschlossen.

Aufgrund der Inflation wurde der **Verkaufspreis der Fischerkarten** angepasst. Der neue Preis tritt mit 01.01.2026 in Kraft.

Ausschreibung des **Gemeinde-Baugrundes**.

Der **Voranschlag** für das Jahr 2026 und mittelfristiger **Finanzplan** für die Jahre 2026-2030 wurden beschlossen, ebenso wie das **Konsolidierungskonzept** für das Jahr 2026.

Architekt Schwingenschlögl wird für die Planerstellung, Ausschreibung und Bauaufsicht für den **Bau des Mehrzwecksaals in der Schule** (Erdgeschoß) beauftragt.

STELLENAUSSCHREIBUNG KLÄRWÄRTER/IN

Neuer Klärwärter für unsere Kläranlage konnte gefunden werden

Wie bereits in den letzten Gemeindenachrichten ersichtlich war, wurde die Stelle für einen Klärwärter/in ausgeschrieben, da das Dienstverhältnis unseres derzeitigen Klärwärters Ewald Gaiswinkler einvernehmlich endet.

Die Stelle wird von den Herren Hans Leonhartsberger und Daniel Hofer übernommen. Die Herren sind bei der Gemeinde Dorfstetten angestellt und betreuen unsere Kläranlage mit.

Am Foto v.l.: die beiden Bauhofmitarbeiter Hans Leonhartsberger und Daniel Hofer.



ABSTURZSICHERUNG UND NEUE VERKEHRSSCHILDER BZW ORTSTAFEL

Neues Geländer beim Freizeitzentrum sowie neue Verkehrsschilder

Ende August wurde beim unteren Zugang zum Freizeitzentrum seitlich auf den Stützmauern ein Geländer montiert.

Wir bedanken uns bei Udo Bauernfried sowie den Gemeinderäten Lukas Wesely, Franz Baumgartner, Franz Waldbauer und Markus Lammeraner für das Montieren

der Absturzsicherung.

Weiters bedanken wir uns bei Vize-Bgm. Anton Täubler sowie gfGR Roland Wallner, die alle neuen Verkehrsschilder im Ort aufstellten. Am Ortsende bei der Straße nach Dürnberg wurde nun auch eine Ortstafel aufgestellt. Diesbezüglich gibt es neue Verordnungen der BH Zwettl.

BAUABTEILUNG

Gemeinde-Baugrund wird zum Verkauf ausgeschrieben

In unserer Gemeinde steht ein Gemeindebaugrund zum Verkauf und wurde mit Dezember öffentlich ausgeschrieben. Voraussetzungen mit dem Verkauf dieses Baugrundes sind die Anmeldung des Hauptwohnsitzes und ein Baustart innerhalb von fünf Jahren (Bauzwang).

Der Baugrund befindet sich im neuen Siedlungsgebiet bei der Kirche. Die Parzelle hat 1.281 m².

Genauere Informationen erfolgen bei einem direkten Gespräch.

Bei Interesse bitte am Gemeindeamt melden.



GLASFASERNETZ BÄRNKOPF

Aktuelle Informationen zum Glasfaseranschluss



Die Tiefbauarbeiten des FTTH Netzes Waldviertel sind abgeschlossen.

Mit Ende November konnten in allen 14 Ausbaucustern des FTTH Netzes Waldviertel die Tiefbauarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden und auch die Fertigstellung bzw. Aktivierung von Kundenanschlüssen ist sehr weit fortgeschritten.

Aktuell sind 4000 Kundenanschlüsse betriebsbereit und über mehr als 3500 FTTH-Anschlüsse wird ein aktiver Internetdienst bezogen.

In den Ausbaubereichen Zwettl, Rappottenstein und Bad

Traunstein sind noch ca. 600 Anschlussaktivierungen, entsprechend den Terminvereinbarungen mit den Kunden, in Umsetzung. Dabei werden Glasfasern vom Faserverteiler bis zum Hausanschlusskasten eingeblasen, gespleißt und die Qualität der Glasfaserleitung überprüft.

Bestellung von FTTH-Anschlüssen zum Bauphasenpreis nur mehr bis 15.1.2026

Mit dem Ende der Ausbauphase endet auch die Möglichkeit im FTTH Netz Waldviertel einen Glasfaseranschluss zum günstigeren Bauphasenpreis um 600 € (mit Internetdienst für 24 Monate) zu bestellen.

Danach ist eine Anschlussbestellung nur mehr zum Preis von 900 € (mit Internetdienst für 24 Monate) bestellbar.

PENSIONISTENAUSFLUG

Der heurige Pensionistenausflug führte nach Heidenreichstein

Der Pensionistenausflug führte heuer nach Heidenreichstein. Erste Station war die imposante Wasserburg,

die mit ihrer gut erhaltenen Anlage und spannenden Geschichte beeindruckte. Bei einer informativen Führung

erfuhren wir viel über die Vergangenheit der Burg und das Leben in früheren Zeiten.



Im Anschluss ging es zur Käsemacherei. Nach dem Mittagessen durften wir bei einer Führung einen Blick hinter die Kulissen der Käseherstellung und Frischgemüseverarbeitung werfen – inklusive Verkostung.

Den Abschluss bildete eine gemeinsame Jause in Bärnkopf, bei der wir den Tag in geselliger Runde ausklingen ließen.

„MOVE ON“-UNTERNEHMERPREIS

Unternehmer wurden bei Gala-Abend prämiert

Das Gala-Event des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbands (SWV) NÖ fand heuer im Waldviertlerhof in Langschlag statt. Beim Unternehmer-Preis „Move on“ wurden zahlreiche Betriebe vor den Vorhang geholt und ausgezeichnet. Insgesamt 14 Unternehmer aus den Bezirken Horn, Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl und Krems wurden in den Kategorien Jungunternehmer, Einpersonnenunternehmer, Unternehmer sowie innovative und nachhaltige Unternehmen prämiert. Ein Preis wurde auch für das Lebenswerk vergeben.

Den zweiten Preis in der Kategorie Einpersonnenunternehmen konnte Lukas Wesely für sich entscheiden. Er hat sich auf den Handel mit Böden, Türen und Möbeln nach Maß spezialisiert.



Am Foto v.l.: Anton Täubler, Karl Fasching, Herbert Kraus, Nina Grünstündl, Andreas Kollross, Johann Rabl, Philip Pfeffer, Lukas Wesely, Birgit Haberzett, Christian Hörhan, Thomas Schaden, Ulrike Königsberger-Ludwig und Christian Farthofer.

WORKSHOP „DORF DER ZUKUNFT“

Gemeinsame Gestaltung einer klimafitten Gemeinde

Am 30. Juli 2025 nahm die Gemeinde Bärnkopf am Workshop „Dorf der Zukunft“ der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu) teil – gemeinsam mit der Nachbargemeinde Gutenbrunn. Ziel war es, gemeinsam mit engagierten Bürgern eine Vision für ein zukunftsfähiges, klimafittes Dorf zu entwickeln.

Nach einem einführenden Vortrag von Sabine Plodek-Freimann (eNu) und KLAR! Managerin Elisabeth Höbartner-Gußl, die die Ziele und Möglichkeiten der Initiative „Dorf der Zukunft“ und vielfältige Beispiele aus ganz Niederösterreich präsentierten, konnten die Teilnehmer selbst aktiv werden. Mit einer Karte der eigenen Gemeinde und einem „Selbstbau-Set“ wurden spielerisch Zukunftsideen entwickelt und visualisiert.

Dabei kamen vielfältige Themen zur Sprache – von Dorfläden, Mobilitätsdrehscheiben und Radwege bis hin zu klimafitten Gebäuden, Blumenwiesen, Beschattungen oder Rückhaltebecken. Die kreative Arbeit an der eigenen Gemeindekarte ermöglichte einen neuen, praxisna-

hen Blick auf die Gestaltung des Dorfes im Zeichen des Klimawandels.

Die große Beteiligung und das spürbare Engagement der Teilnehmer trugen maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung bei. Der Workshop zeigte eindrucksvoll, wie viel Gestaltungswille und Zukunftsdenken in den Gemeinden verankert ist.

Bürgermeister Christian Hörhan betonte: „Die Menschen in unserer Gemeinde haben viele gute Ideen und eine klare Vorstellung davon, wie Bärnkopf auch in Zukunft eine lebenswerte Gemeinde für alle Generationen bleiben kann. Dieser

Workshop war ein wichtiger Schritt, um diese Ideen gemeinsam auf den Weg zu bringen.“

Die im Workshop erarbeiteten Ideen fließen nun in die Weiterentwicklung der KLAR!-Region Waldviertler Kernland ein. Die aktuelle Förderperiode wird im Frühsommer 2026 verlängert – der Workshop liefert somit wertvolle Impulse für künftige Maßnahmen und Projekte.

Am Foto alle Teilnehmer des Workshops der Gemeinde Bärnkopf und Gutenbrunn sowie Sabine Plodek-Freimann (eNu) und KLAR! Managerin Elisabeth Höbartner-Gußl



DORFGEMEINSCHAFT SAGGRABEN

Ankauf eines Defibrillators für Saggraben

Die Dorfgemeinschaft Saggraben kaufte dieses Jahr einen Defibrillator an. Die Hälfte vom Anschaffungspreis übernahm die Gemeinde.



Am Foto v.l.: Laura Strauß, Gabriele Honeder, Karolilne Grafeneder, Christine Haider, Edith Gaiswinkler, Carina Gundacker

Im August wurde die Nutzung des Defibrillators vorgestellt und anschließend gab es ein gemeinsames Fleischnödelessen.



Am Foto v.l.: Manuel Haider, Hannes Schöller, Vize-Bgm. Anton Täubler, Bgm. Christian Hörhan, Andreas Honeder, Franz Waldbauer, Arnold Bauernfried, Mario Haider

SCHLESINGERGEICH

Kurioser Fund eines Riesen-Fisches am Schlesingerteich

Eine aufmerksame Wanderin teilte uns am Gemeindeamt mit, dass ein etwas größerer Fisch am Ufer des Schlesingerteichs liegt.

Bgm. Christian Hörhan begutachtete diesen Fisch und stellte fest, dass es sich dabei um einen Wels mit 2,14m Länge und ca. 50kg handelte. Gemeinsam mit Erich Bauernfried wurde der Fisch fachgerecht entsorgt.

Das Rätsel um den toten Fisch löste sich, als sich ein Fischer meldete und uns mitteilte, dass er den bereits leblosen Wels ans Ufer gezogen hat.

Am Foto: AL Gabi Baumgartner mit dem Riesen-Fisch



WOLFSMANAGEMENT

Was ist zu tun bei einer Wolfssichtung?

Wo melden?

- **Land Niederösterreich (Wildtierinfo):**
Telefon: 02742 9005 9100
E-Mail/Formular: wildtier@noel.gv.at (auch für Fotos/Videos)
- **Jäger vor Ort:**
Direkte Meldung an den zuständigen Jäger.
- **Bezirkshauptmannschaft (BH) / Magistrat:**
Schriftlich oder telefonisch.
- **Polizei (133):** Bei unmittelbarer Gefahr.

Was ist zu tun bei einer Sichtung?

- **Ruhe bewahren:** Halten Sie Abstand und machen Sie keine abrupten Bewegungen, nicht rennen.

- **Dokumentieren:** Machen Sie wenn möglich Fotos oder Videos (an wildtier@noel.gv.at schicken).
- **Meldung absetzen:** Nutzen Sie die oben genannten Kanäle.

Was ist zu tun bei einem Nutztierriß?

- **Sofort melden:** BH, Wildtierhotline oder Polizei (je nach Uhrzeit).
- **Nicht anfassen:** Das Tier unberührt lassen, damit eine DNA-Analyse möglich ist.



NATUR IM GARTEN

Wir sind „Natur im Garten“-Gemeinde



WIR SIND „NATUR IM GARTEN“ GEMEINDE

Unsere Gemeinde ist seit kurzem „Natur im Garten“ Gemeinde. Damit möchten wir zeigen, wie sich ansprechende Grünraumgestaltung und Ökologie hervorragend miteinander verbinden lassen. Unsere „Natur im Garten“ Gemeinde pflegt die gemeindeeigenen Grünflächen, wie Spielplätze, Parks, Kreisverkehre und das Straßenbegleitgrün ohne chemisch-synthetische Düngemittel und Pestizide sowie ohne Torf. Durch die ökologische Pflege und Gestaltung unserer Grünanlagen wollen wir die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger erhöhen und leisten zudem einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt.

Grüner Daumen dank „Natur im Garten“

Wenn auch Sie Ihren Garten, Ihre Terrasse oder Ihren Balkon ökologisch pflegen wollen, haben die Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ die richtigen Tipps und Tricks parat. Wenn Ihr Garten die wichtigsten Naturgarten-Kriterien erfüllt, dann holen Sie sich die „Natur im Garten“ Plakette.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon
+43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

VERORDNUNG BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ZWETTL

Gemeindegebiet Bärnkopf - dauernde Verkehrsmaßnahmen/neue Verkehrszeichen bzw. Ortstafel

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl verfügt gemäß § 43 Abs 1 lit b der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960 aus Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs im Gemeindegebiet von Bärnkopf nachstehende Verkehrsmaßnahmen:

1. Der Verkehr auf der Gemeindestraße, Grundstücksnr. 348/11, KG Bärnkopf, hat dem Verkehr auf der Landesstraße L 82 bei km 15,712 den Vorrang zu geben.

Dieses Gebot ist durch die Anbringung des Verkehrszeichens gemäß § 52 lit c Z 23 StVO 1960 („Vorrang geben“) unmittelbar vor der Einmündung der Gemeindestraße, Grundstücksnr. 348/11, KG Bärnkopf, in die Landesstraße L 82 kundzumachen.

2. Das Ortsgebiet von Bärnkopf wird derart festgelegt, dass das Ortsgebiet im Zuge der Gemeindestraße, Grundstücksnr. 552/1, KG Bärnkopf, gegenüber der Hausnummer 137, KG Bärnkopf, im nordöstlichen Grundstücksende des Grundstücks, Grundstücksnr. 291/20, KG Bärnkopf, beginnt.

Diese Ortsgebietsfestlegung ist durch das Aufstellen der Verkehrszeichen gemäß § 53 Abs 1 Z 17a StVO 1960 („Ortstafel“) und § 53 Abs 1 Z 17b StVO 1960 („Ortsende“) kundzumachen.

3. Der Verkehr auf der Gemeindestraße, Grundstücksnr. 552/3, KG Bärnkopf, hat dem Verkehr auf der Landesstraße L 82 bei km 15,435 den Vorrang zu geben.

Dieses Gebot ist durch die Anbringung des Verkehrszeichens gemäß § 52 lit c Z 23 StVO 1960 („Vorrang geben“) unmittelbar vor der Einmündung der Gemeindestraße, Grundstücksnr. 552/3, KG Bärnkopf, in die Landesstraße L 82 kundzumachen.

Gemäß § 44 Abs 1 StVO 1960 tritt diese Verordnung mit der Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft.

Die mit dieser Verordnung im Widerspruch stehenden Verordnungen werden aufgehoben und treten mit der Entfernung der Verkehrszeichen außer Kraft.

DORF- UND STADTERNEUERUNG

Bärnkopf diskutierte beim Waldviertler Stammtisch in Langenlois mit

Am Stammtisch der Dorf- & Stadterneuerung, der in Langenlois stattfand, nahm auch eine Delegation aus Bärnkopf teil. Vertreter und Vertreterinnen unserer Gemeinde diskutierten dabei gemeinsam mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Gemeindebundpräsident Johannes Pressl über aktuelle Themen der Dorf- & Stadterneuerung. Die Expertinnen und Experten der Dorf- & Stadterneuerung präsentierten die neuen Angebote für Gemeinden und Vereine. Im Fokus standen dabei Digitalisierung und die Ortskernentwicklung. Bereiche,

die uns helfen, Abläufe in der Verwaltung zu verbessern und das Leben im Ort attraktiver zu gestalten. Außerdem wurde der Vereins-Check für Dorferneuerungsvereine vorgestellt.

„Für uns ist es besonders wichtig, offen und ehrlich miteinander über Herausforderungen zu sprechen. Nur im direkten Austausch können wir gemeinsam Wege finden, um Lösungen zu entwickeln, die wirklich funktionieren“ so Bgm. Christian Hörhan, der mit einer Delegation aus Bärnkopf in Langenlois mit dabei war.

Wir in Bärnkopf wollen in Zukunft auch verstärkt auf die Vorteile der Digitalisierung setzen. Die NÖ Dorf- & Stadterneuerung bietet dazu unterschiedliche Angebote an.



Am Foto Bgm. Christian Hörhan und gfGR Roland Wallner

5 JAHRE KLIMABÜNDNIS-GEMEINDE

Bärnkopf feiert 5 Jahre Klimabündnis-Mitgliedschaft



Die Gemeinde Bärnkopf setzt sich als Teil des Klimabündnis-Netzwerks aktiv für den Klimaschutz ein. Im Rahmen eines exklusiven Empfangs mit Klimabündnis-NÖ-Geschäftsführerin Petra Schön und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf blickt die Gemeinde auf engagierte Maßnahmen zurück.

Im Rahmen eines feierlichen Stammtischs in Langenlois wurden Bärnkopf und andere Jubiläumsgemeinden aus dem Waldviertel ausgezeichnet. „Die langjährigen Klimabündnis-Gemeinden sind Vorbilder für gelebten Klimaschutz. Nur durch die gelingende Zusammenarbeit vor Ort können wir gemeinsam die gesetzten Klimaziele erreichen“, erklärt Petra Schön, Geschäftsführerin vom Klimabündnis Niederösterreich.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf ist sichtlich erfreut und betont: „Wir arbeiten gemeinsam an der Zukunft Niederösterreichs – und die fängt in jeder einzelnen Gemeinde an. Klima- und Umweltschutz beginnt vor Ort mit vielen kleinen Maßnahmen, die zusammen große Wirkung haben. Dabei geht es uns nicht nur um globale Ziele, sondern immer ganz konkret um die Bewahrung der Schöpfung und die Lebensqualität in der eigenen Region.“

Klimabündnis

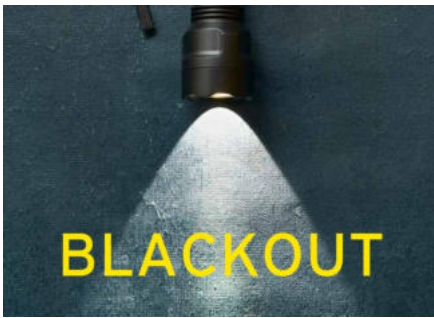
Das Klimabündnis ist das größte europäische Klimaschutz-Netzwerk. In Niederösterreich arbeiten über 800 Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen sowie dem Bundesland Niederösterreich gemeinsam an lokalen Antworten auf die globale Klimakrise. Die Partnerschaft mit indigenen Organisationen am Rio Negro schützt eine Fläche des Amazonas-Regenwaldes 1,6-mal so groß wie Österreich. Und das bereits seit 1990.

Rückfragen:

Bianca Bauer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klimabündnis Niederösterreich
02742/26 967 18
bianca.bauer@klimabuendnis.at

ZIVILSCHUTZVORTRAG

Blackout - der längerfristige Stromausfall



Unter einem Blackout versteht man eine längerdauernde und über große Gebiete verteilte Großstörung, bei der das überregionale Übertragungsnetz zusammenbricht. Das heißt, es sind nicht nur die letzten Meter vom Transformator zum eigenen Haus betroffen, sondern auch Hochspannungsleitungen und weitere Netzinfrastruktur. Die Auswirkungen können dabei weitreichend sein. Es können mehrere Regionen oder sogar mehrere Staaten betroffen sein.

Ein solches Szenario passiert ohne Vorwarnung und kann weitreichende Folgen haben. Umso wichtiger ist es, sich auf einen möglichen Blackout vorzubereiten.

Woran erkenne ich ein Blackout?

1. In meiner gesamten Umgebung/Nachbarschaft fließt kein Strom
2. Handy- und/oder Festnetz fallen aus
3. Im Radio wird von einem Blackout berichtet

Welche Ursachen kann ein Blackout haben?

Ein Blackout kann unterschiedliche Gründe haben: technisches oder menschliches Versagen, Unfälle oder Sabotage.

Unser Stromnetz kann auch als die größte Maschine der Welt bezeichnet werden. Milliarden von Geräten verbrauchen Strom, der über viele Kilometer transportiert wird. Je größer ein System ist, umso fehleranfälliger ist es auch.

Es muss immer genau so viel Strom produziert werden, wie gerade verbraucht wird. Ist der Unterschied zwischen Erzeugung und Verbrauch zu groß, kann das Netz zusammenbrechen.

Unsere Netzbetreiber sorgen für Probleme vor und halten Notfallpläne bereit. Dennoch kann nie ausgeschlossen werden, dass es zu einem größeren Zusammenbruch kommt.

Wie kann ich mich auf ein Blackout vorbereiten?

- Sorgen Sie für einen Lebensmittel-/Wasservorrat für min. 10-14 Tage.
- Informieren Sie sich, welche Vorkkehrungen in Ihrer Gemeinde getroffen wurden (z.B. Wasserversorgung, Ansprechstellen Krisenfall).
- Halten Sie ein Batterie- oder Kurbelradio bereit.
- Sorgen Sie für ausreichend Leuchtmittel in Ihrem Haushalt (wie empfohlen LED-Lichter).
- Sorgen Sie für eine Möglichkeit auch ohne Strom zu kochen (z.B. Gaskochplatte, Notkochstelle mit Brennpaste, Grill etc.).
- Stellen Sie Überlegungen an, ob Sie Vorkkehrungen für Notstrom benötigen (z.B. landwirtsch. Betrieb).
- Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt, Ihrer Familie und Ihren Nachbarn.

Zusätzlich:

Sprechen Sie in Ihrer Arbeit darüber, ob Sie bei einem Blackout gebraucht werden oder zu Hause bleiben können.

Was sollte ich während eines Blackouts tun?

Erste Schritte:

- Bewahren Sie Ruhe!
- Kontrollieren Sie, ob nur Ihr Haus/Ihre Nachbarschaft betroffen ist. Sollten Sie Beleuchtung sehen, handelt es sich wahrscheinlich um kein Blackout.
- Rufen Sie keine Notrufnummern an, außer es handelt sich um einen lebenswichtigen Notfall.
- Schalten Sie Ihr Batterie-, Kurbel- oder Autoradio ein und warten Sie auf Meldungen.

Informieren Sie Ihre Familienmitglieder (vorzugsweise persönlich; falls Sie Handyempfang haben, vermeiden Sie Anrufe und verwenden Sie stattdessen SMS).

Im Haushalt:

- Schalten/stecken Sie alle Geräte ab, die beim Eintritt des Blackouts in Betrieb waren. Das erleichtert das Wiederherstellen des Netzes. Lassen Sie eine Lampe eingeschaltet, um das Ende der Situation zu erkennen.

- Überprüfen Sie Ihre Wasservorräte und füllen Sie diese gegebenenfalls auf.
- Halten Sie Taschenlampen und andere Lichtquellen sowie eine Notkochstelle bereit.
- Beseitigen Sie mögliche Stolperfallen in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus.
- Kontrollieren Sie Ihren Medikamentenvorrat. Überprüfen Sie, wie lange notwendige Mittel ausreichen und wie diese gelagert werden müssen.
- Bleiben Sie zu Hause, außer Sie werden benötigt (Infrastruktur, Einsatzorganisationen).
- Halten Sie Tiefkühlgeräte im Auge und achten Sie auf eventuell auslaufende Flüssigkeiten. Öffnen Sie alle Kühlgeräte so wenig wie möglich.
- Verbrauchen Sie verderbliche Lebensmittel.
- Vermeiden Sie Abfälle. Sammeln Sie anfallende Abfälle in Säcken.
- Richten Sie eine Ersatztoilette ein, wenn die Wasser- oder Abwasserversorgung nicht möglich sein sollte. Verwenden Sie beispielsweise Notfall-Toilettenbeutel. Überprüfen Sie die Rückstauklappen im Falle einer vorhandenen privaten Abwasser-Hebeanlage.

Möglicherweise müssen Tiere speziell betreut werden. Kontrollieren Sie etwa die Wärme- und Sauerstoffzufuhr bei Ihrem Aquarium.

In der Gemeinschaft:

- Vermeiden Sie unnötige Autofahrten und gehen Sie sorgsam mit Treibstoff um.
- Kontrollieren Sie – falls vorhanden – den Aufzug Ihres Hauses auf festsitzende Personen.
- Bleiben Sie mit Ihren Nachbarn in Kontakt und überlegen Sie sich gemeinsame, nächste Schritte auf Basis der Empfehlungen der Behörden.
- Überprüfen Sie, ob es Menschen in Ihrer Umgebung gibt, die Hilfe benötigen (z.B. pflegebedürftige oder kranke Menschen)

Ein Blackout kann mehrere Tage dauern oder bereits nach wenigen Stunden wieder vorbei sein.

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSSCHECK

Die Landesregierung unterstützt pflegebedürftige Menschen

Der NÖ Pflege- und Betreuungsscheck ist eine jährliche Förderung in der Höhe von € 1.000,00 pro pflegebedürftiger Person, welche jedes Jahr bis zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres beim Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Soziales und Generationenförderung beantragt werden kann.

Die Förderung für das Kalenderjahr 2025 kann ab 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025 beantragt werden. Ein Antrag für das Kalenderjahr 2026 ist von 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026 möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Förderung das Datum, an welchem der Antrag gestellt wird, relevant ist und nicht das Datum der Entscheidung über den Antrag. Sollte die Bearbeitung des Antrags über das beantragte Kalenderjahr hinausgehen, so hat dies keinerlei Auswirkungen auf die Entscheidung über den Antrag.

Nähere Infos online unter: https://www.noe.gv.at/noe/Pflege/NOe_Pflege_und_Betreuungsscheck.html

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Beantragung des Heizkostenzuschusses für 2025/2026



Seitens des Landes NÖ gibt es für Personengruppen mit niedrigem Einkommen (Pensionisten mit Ausgleichszulage für Alleinstehende : Einkommenshöchstgrenze Brutto € 1.273,99, Bezieher von Arbeitslosengeld für Alleinstehende: Einkommenshöchstgrenze € 1.486,32 etc.)

auch für den Winter 2025/2026 wieder einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,00.

Der NÖ Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

NÖ HUNDEHALTEGESETZ UND HUNDEABGABE

Hundesachkunde - Hundesportverein Waldviertel Mitte

Das Halten von Hunden ist vom Hundehalter/Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird laut NÖ Hundehaltegesetz § 4 Abs 1 unverzüglich zu melden.

Durch die Novelle des NÖ. Hundehaltegesetz, geltend ab 1. Juni 2023, sind für alle neu ab diesem Zeitpunkt angeschafften Hunde zusätzliche verpflichtende Nachweise zu erbringen. Unter anderem muss jeder Hundehalter der ab 01.06.2023 einen Hund erwirbt, einen Sachkundenachweis bei der Gemeinde vorlegen. Dieser sollte nach Möglichkeit bei der Anmeldung bei der Gemeinde schon vorhanden sein. Dieser besteht aus dem NÖ Hundepass und bestätigt einen ca. einstündigen Tierarztvortrag und eine ca. zweistündige Information durch eine fachkundige Person.

Der Hundesportverein Waldviertel Mitte veranstaltet unter Mitwirkung von Tierarzt Dr. Matthias Dourakas folgende Seminare zur Erlangung der Allgemeinen NÖ Hundesachkunde:

Samstag, 7. März 2026 um 17:00 Uhr
im Vereinshaus in Böhmhöf / Robotweg

Samstag, 12. September 2026 um 17:00 Uhr
im Vereinshaus in Böhmhöf / Robotweg

Dieses wird ca. 3 bis 4 Stunden dauern und kostet pro Hundehalter € 80,00. Anmeldungen per E-Mail an: kontakt@hsvwald4mitte.at mit folgenden Angaben: Name, Anschrift und Geburtsdatum des Hundehalters.

Für Fragen stehen wir während der Kurszeiten samstags am Ausbildungsplatz in Böhmhöf und telefonisch unter 0676-5286609 zwischen 18.00 und 19.00 Uhr zur Verfügung.

Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage des Landes Niederösterreich.

TOURISMUS IN BÄRNKOPF

Nächtigungsstatistik Juli - November

Monat	Nächtigungen
Juli	664
August	787
September	611
Oktober	350
November	328

TOURISMUSTAG 2025

Am 4. November lud die Destination Waldviertel GmbH zum diesjährigen Tourismusevent „Kulinarik Gespräche & Tourismustag Waldviertel“

Am 4. November lud die Destination Waldviertel GmbH zum diesjährigen Tourismusevent „Kulinarik Gespräche & Tourismustag Waldviertel“. 150 Brancheninteressierte folgten der Einladung in den Eisenbock's Strasserhof, um sich über aktuelle Trends, regionale Erfolgsgeschichten und Zukunftsstrategien auszutauschen.

Der Auftakt stand ganz im Zeichen von Regionalität, Nachhaltigkeit und „No Waste“. Spitzenkoch René Zimmermann präsentierte in einem inspirierenden Showkochen die Grundsätze der „Farm to Fork“-Strategie.

Anschließend bot ein Erfahrungsaustausch spannende Einblicke in die erfolgreich umgesetzten Waldviertler TischKultur-Veranstaltungen. Die Initiative zielt darauf ab, die kulinarische Identität des Waldviertels stärker sichtbar zu machen und Betriebe zu motivieren, selbst Veranstaltungen dieser Art zu initiieren.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stand die Weiterentwicklung der Destination im Mittelpunkt. Tom Bauer, Geschäftsführer der Destination Waldviertel GmbH, zeigte in seinem Vortrag auf, wie sich das Waldviertel im Rahmen der Tourismusstrategie Niederösterreich als Modellregion für regenerativen Tourismus positioniert: „Tourismus soll Ausgleich und Erneuerung ermöglichen. Es geht nicht um schneller, höher, weiter, sondern um das bewusste Erleben des Augenblicks, um Echtheit, Verbundenheit und Entschleunigung. Weniger ist mehr – weniger Hektik, weniger Lärm, weniger Spuren, dafür mehr Tiefe und mehr Sinn im Hier und Jetzt. Wir haben im Waldviertel die besten Voraussetzungen für einen „Enkerltauglichen Tourismus“. Die Gäste sollen mit dem Gefühl nach Hause fahren, dass Sie bei uns einen echten Urlaub verbracht haben. Echt ist das neue perfekt und das können unsere Gäste im Waldviertel erleben.“

Im Anschluss beleuchtete Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung GmbH, die Chancen einer digitalen Allianz zwischen Kulinarik und Tourismus in einer zunehmend aufmerksamkeitsgetriebenen Ökonomie: „Niederösterreich und damit natürlich auch das Waldviertel, haben so viel an kulinarischen Erlebnissen und Produkten zu bieten. Gemeinsam werden wir das nun international vermehrt kommunizieren, (u.A. Guide Michelin) und ein überregionales und auch internationales Publikum darauf noch besser aufmerksam machen. Das kulinarische Angebot einer Destination wird immer mehr zu einer der bestimmenden Konstanten für die nächste Urlaubsentscheidung.“

Mit inspirierenden Gesprächen, starken Impulsen und zahlreichen neuen Kooperationen endete ein Nachmittag, der eindrucksvoll zeigte, wie eng kulinarischer Genuss, Nachhaltigkeit und Tourismusentwicklung im Waldviertel verbunden sind.



Bild Waldviertel Tourismus: Alexander Eisenbock; Fritz Weber, Aufsichtsratsvorsitzender Destination Waldviertel GmbH; Doris Schreiber, Bezirksstellenobfrau Fachgruppe Gastronomie WKNÖ; Wolfgang Schwarz, Vorsitzender Marketingbeirat Destination Waldviertel GmbH; Nina Eisenbock; Michael Duscher, GF Niederösterreich-Werbung GmbH; Tom Bauer, GF Destination Waldviertel GmbH

ALTKLEIDERSAMMLUNG AB 2026

Die Altkleidersammlung wird mit 1. Jänner 2026 komplett neu aufgestellt

Zukünftig wird qualitativ hochwertige Kleidung in Kartons mit dem Aufdruck „altkleidersindtragbar“ gesammelt und kann am Alt- und Wertstoffsammelzentrum abgegeben werden. Bei Übergabe eines vollen Kartons ist ebendort ein leerer Karton erhältlich. Beim Verbandsbüro des GV Zwettl werden natürlich auch neue Altkleiderkartons zu den Öffnungszeiten ausgegeben. Die Kartonagen bestehen aus Recyclingkartons, kommen selbst mehrfach zum Einsatz und werden durch die GVZ-Mitarbeiter in ein Zwischenlager gebracht. Ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung.

Recyclefähige, unbeschädigte und nicht verschmutzte Kleidung und Schuhe (paarweise zusammengebunden) können in den transparenten Alttextiliensäcken auf dem ASZ/WSZ – wo dafür Gitterboxen bereitstehen - abgegeben werden. Jeder Haushalt erhält am Jahresende eine Rolle mit fünf Alttextilsäcken.

Diese Rolle mit den Alttextilsäcken ist am Gemeindeamt Bärnkopf zu den Öffnungszeiten abzuholen.

Bis Jahresende 2025 sammelt noch die Firma ÖPULA über die bestehenden Containerstandorte. Diese werden im Jänner 2026 abgezogen, danach wird pro Gemeinde zumindest ein zentraler Sammelcontainer bereitgestellt werden. „Somit wird künftig im Bezirk Zwettl eine Kombination aus Alttextilsäcken, Sammelkartons und zentralen Sammelcontainern eingesetzt“, so Geschäftsführer Albrecht Mayerhofer.

„Unser Ziel ist eine bürgerserviceorientierte, effiziente und flächendeckende Alttextilsammlung, die den künftigen Vorgaben entspricht und zugleich hohe Sammelqualität gewährleistet“, betont Verbandsobmann Bgm. Andreas Maringer.

Dementsprechende Informationsfolder vom GV Zwettl werden gesondert jedem Haushalt zugeschickt.

			
WAS	Schuhe / Kleidung sehr gute / gute Qualität	Schuhe / Kleidung nicht verschmutzt oder beschädigt und daher recyclingfähig	Schuhe / Kleidung schmutzig oder beschädigt und daher NICHT recyclingfähig
WO	Abgabe Wert- & Altstoffsammelzentrum	Abgabe Wert- & Altstoffsammelzentrum	Restmülltonne – Hausabholung
WOHIN	wiederverwendbar – Second hand	Sortierung / Aufbereitung	Thermische Verwertung

DAVNE

DAVNE-Nachbarschaftshilfe gewinnt VCÖ-Mobilitätspreis

Die DAVNE-Nachbarschaftshilfe des Waldviertler Kernlands wurde am 25. September 2025 im Wiener Odeon Theater mit dem renommierten VCÖ-Mobilitätspreis ausgezeichnet. Beim größten Wettbewerb für umweltverträgliche Mobilität in Österreich überzeugte das Projekt in der Kategorie „Generationengerechte, sozial inklusive, barrierefreie Mobilität“.

Die Initiative vermittelt seit Jahren ehrenamtliche Unterstützung im Alltag – von Fahrdiensten zu Ärzten

oder Behördenterminen, Einkäufen bis hin zu gemeinsamen Spaziergängen, Besuchen und Gesprächen. Besonders für ältere Menschen im ländlichen Raum bietet DAVNE damit eine wertvolle Lösung, um mobil zu bleiben, soziale Kontakte zu pflegen und die Umwelt zu schonen. Das Angebot ist für Klienten kostenlos. Mit der Auszeichnung erfährt die DAVNE-Nachbarschaftshilfe große Anerkennung und Rückenwind für die weitere Arbeit – ein starkes Zeichen dafür, dass gelebte Nachbar-

schaft und moderne Mobilität Hand in Hand gehen.



Foto: VCÖ/APA-Fotoservice/Leitner: GF Doris Maurer, Günter Schalko, Patricia Keller

DAVNE / COMMUNITY NURSING

Wichtige Änderung: DAVNE wird zu NachbarschaftsKultur!

ACHTUNG! Wichtige Änderung!

DAVNE wird zu NachbarschaftsKultur!

In den vergangenen Jahren wurde das **Nachbarschaftshilfe Projekt DAVNE im Waldviertler Kernland** erfolgreich aufgebaut und hat sich in dieser Zeit zu einem wichtigen Angebot für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger entwickelt. Ob **Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen oder Besuchsdienste** – diese Unterstützungsleistungen werden immer stärker in Anspruch genommen. Engagierte Menschen aus unseren Gemeinden übernehmen diese Aufgaben **ehrenamtlich** und tragen so wesentlich dazu bei, dass das Zusammenleben noch lebenswerter wird. Besonders beliebt sind auch die gesellschaftlichen Angebote, die durch DAVNE initiiert wurden – etwa die „**Geburtskafés und Frühstücke**“, die stets großen Anklang finden.

Vom Projekt zur dauerhaften Einrichtung

In den letzten Jahren wurde das im Rahmen des **LEADER-Förderprogramms finanziell unterstützt** und vom Verein Waldviertler Kernland getragen. Da diese Förderung nun ausläuft, waren wir Gemeinden gefordert, neue Mittel für die Fortführung aufzubringen. Gemeinsam mit insgesamt 31 DAVNE-Nachbarschaftshilfe-Gemeinden des Waldviertels, ist es gelungen, die erforderlichen Ressourcen zu sichern, um das Angebot weiter zu erhalten.

Um auch die Organisation zu vereinfachen, haben die **31 Gemeinden** beschlossen, sich zu einem großen Verein zusammenzuschließen und ab 2026 die Nachbarschaftshilfe gemeinsam umzusetzen. Zusätzlich wird das Angebot weiter ausgebaut und neue Aktivitäten gegen Einsamkeit im Alter geschaffen. Ziel ist es eine **positive Kultur der Nachbarschaft** zu fördern und zu leben. Mit dieser Weiterentwicklung erhält das Projekt auch einen neuen Namen: Aus **DAVNE Nachbarschaftshilfe** wird die **NachbarschaftsKultur**.



Um das Angebot an Fahr- und Bringdiensten, Besuchs- und Begleitdiensten sowie die Initiativen gegen Einsamkeit weiter ausbauen zu können, freuen wir uns über jede **Unterstützung** – sei es durch einen **finanziellen Beitrag** (unterstützendes Mitglied) oder ein **ehrenamtliches Engagement**. Weitere Informationen wie Sie das Projekt unterstützen können erhalten Sie bei unseren Koordinatorinnen.

Ab 2026 stehen nachfolgende Koordinatorinnen für Ihre Anliegen und Anfragen zur Nachbarschaftshilfe von Montag bis Freitag 8:00 – 12:00 Uhr unter der Telefonnummer: 02872 / 200 79 40 zur Verfügung!

Maria Haubenwaller

Karin Hofbauer

Patricia Keller



Wir freuen uns, dass mit der **NachbarschaftsKultur** das Leben und die Selbstständigkeit älterer Menschen in unserer Gemeinde auch in Zukunft gestärkt und gefördert werden.



WIR SIND FÜR SIE DA, DAMIT SIE LÄNGER GUT ZU HAUSE LEBEN KÖNNEN!

- ✓ Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen (Pflegegeld, Pflege- und Betreuungscheck, Kurz- und Langzeitpflege usw.)
- ✓ Beratung bei verschiedenen Krankheiten, z. B. Demenz – mit Tipps für den Alltag
- ✓ Ratschläge für den Einsatz von Hilfsmitteln (z. B. Rollstuhl, Gehhilfe, richtiges „Vom-Bett-in-den-Rollstuhl-Heben“)
- ✓ Informationen über Verordnungen, Versicherungen, Medikamenteneinnahme und Anwendung von Schmerzmitteln
- ✓ Gesundheitsgespräche und Tipps, wie Sie gesund bleiben können
- ✓ Hinweise auf Gefahrenquellen im Haushalt – Sturzvorbeugung
- ✓ Schulungen für pflegende Angehörige (z. B. richtig heben, Verbandwechsel usw.)
- ✓ Organisation von Hilfsmitteln und Kontakt zu Gesundheitsdiensten (HKP, Physiotherapie, freiberufliche Pflegepersonen ...)
- ✓ Unterstützung und Beratung nach einem Krankenhausaufenthalt



UNSER ANGEBOT IST KOSTENLOS UND VERTRAULICH

DGKP CN - Regina Artner
DGKP CN - Karin Winter

**COMMUNITY NURSING WKL
Tel.: 02872/2007921**



**Unterer Markt 10, 3631 Ottenschlag
MONTAG-FREITAG : 8:00 - 12:00 UHR**

WERKZEUGPFLEGE

Bärnkopf zeigte sich von seiner sonnigsten Seite

Die Werkzeugpflege Anfang Oktober bei der Einkehrstube Wackelstein wurde von strahlendem Sonnenschein begleitet. Zahlreiche Besucher kamen mit ihren Sensen, Messern und/oder zu reparierendes

Werkzeug, was unsere Ehrenamtlichen souverän meisterten. Bei uns wird Nachbarschaftshilfe gelebt!

Vielen Dank an alle Beteiligten, es war ein entspannter und kommunikativer Nachmittag!

Danke, an die Einkehrstube Wackelstein - Hannes Hochstöger - für die Rundum-Betreuung.

Danke, an unsere fleißigen Ehrenamtlichen - Franz Lammeraner, Karl Grudl und Friedrich Strohmaier.



FF GUTENBRUNN

Rückblick auf das letzte halbe Jahr

Am 22. Juni 2025 fand unser traditionelles Feuerwehrfest mit Oldtimertreffen am Hansleitchgelände statt. Bei strahlendem Wetter durften wir über 300 Traktoren, Autos und Motorräder begrüßen. Zahlreiche Gäste genossen den Frühschoppen sowie das gemütliche Beisammensein. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für Ihr Kommen!



Vom 27. bis 29. Juni 2025 nahm unsere Wettkampfgruppe an den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Schwechat teil. Nach intensiver Vorbereitung freuen wir uns, zum Bronzenen und Silbernen Leistungsabzei-



chen gratulieren zu dürfen.

Gratulieren dürfen wir: Victoria Lagler, Magdalena Rumpold, Philip Gundacker, Gregor Rathbauer, Sebastian Leitner, Jasmin Leitner, Jakob Schnelzer, Thomas Weiss und Julian Schwarzl.

Im September 2025 durften wir gemeinsam mit den Feuerwehren Martinsberg, Kirchschlag, Laimbach am Ostrong, Ottenschlag und Pöggstall den Ernstfall eines Brandes im Oedhof üben. Die realitätsnahe Übung stärkte die Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehren.

Neben weiteren Übungen im Herbst führten wir am 10. Oktober 2025 die Unterabschnittsfunkübung durch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten dabei ihr Wissen und ihre Funkkommunikation auffrischen.



Am 15. November 2025 absolvierten

die Feuerwehren des Unterabschnittes 2 (Gutenbrunn, Kirchschlag und Martinsberg) gemeinsam die Ausbildungsprüfung Atemschutz in Kirchschlag.

Nach intensiver Vorbereitung traten eine Bronze- und eine Silber-Gruppe der Feuerwehr Gutenbrunn zur Prüfung an. Sie bewältigten erfolgreich die vier Stationen:

- Ausrüsten
- Personensuche
- Hindernisstrecke
- Versorgen der Geräte



Wir dürfen allen recht herzlich gratulieren!

Am Foto: Bgm. Birgit Haberzettl, Julian Schwarzl, Maximilian Honeder, Thomas Weiss, Hubert Rumpold, Harald Weidenauer, Jasmin Leitner, Magdalena Rumpold, Viktoria Rumpold und Gregor Rathbauer

LEBENSWEG-GENERALVERSAMMLUNG

Neue Projekte und neuer Vorstand

Im Rahmen der Generalversammlung beim Harmonikawirt in Loitzendorf (Maria Laach) blickte der Verein auf eineinhalb erfolgreiche Vereinsjahre zurück.

Neben einem Rückblick auf die Pfingstwanderungen, den ORF-Drehtag und die Social-Media-Kampagne einer Influencerin (<https://www.instagram.com/evaura>), die 17 Tage lang alle Etappen des Lebenswegs bewanderte, wurde ein aktueller Einblick in das laufende LEADER-Projekt „Regional vernetzt“ gegeben. Dabei standen Neuigkeiten und Fortschritte im Fokus, insbesondere die Maßnahmen zur Steigerung der Sichtbarkeit der Partnerbetriebe und zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus.

Auch personell gab es Veränderungen:

- Andreas Frey (Maria Taferl) folgt Franz Lumesberger als Obfrau-Stellvertreter.
- Rosemarie Kloimüller (St. Oswald) übernimmt die Funktion der Schriftführer-Stellvertreterin.
- Neu im Team sind Ramona Fletzberger (Weiten) und Christian Hörhan (Bärnkopf) als RechnungsprüferInnen.

Digitale Weiterentwicklung

2025 wurde intensiv an der neuen Website des Lebenswegs gearbeitet, die Ende des Jahres online gehen wird.

Ziel ist ein moderner, übersichtlicher Auftritt mit Blogs, Wanderinfos, Etappenbeschreibungen und besserer Sichtbarkeit der Partnerbetriebe. Besucher:innen sollen Inspiration, praktische Hinweise und emotionale Einblicke rund um den Lebensweg finden.

Wegpflege und Gemeinschaft

Die Pflege und Wartung des Weges bleibt ein zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit. Dank der Zusammenarbeit mit den 23 Mitgliedsgemeinden, freiwilligen Wanderbeauftragten und der Destination Waldviertel konnte der Weg auch in einem niederschlagsreichen Jahr in gutem Zustand gehalten werden.

Obfrau Christina Martin dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz und rief dazu auf, besonders exponierte Wegabschnitte regelmäßig zu kontrollieren – denn „nur ein begehbarer Weg bleibt ein Weg des Lebens“.

Ausblick

Mit dem Projekt „Regional vernetzt“ und dem geplanten touristischen Zukunftsprojekt „WaldZeit – Rege-

Zitat der Obfrau

„Wir alle müssen die Schönheit und den Wert unseres Lebenswegs nach außen tragen – denn nur gemeinsam bleibt er lebendig.“ – *Christina Martin, Obfrau Verein Lebensweg*

Prospektmaterial zum Lebensweg erhältlich am Gemeindeamt in Bärnkopf.

Kontakt:

Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebenswegs

Obfrau Christina Martin, Unterer Markt 10, 3631 Ottenschlag
office@lebensweg.info
www.lebensweg.info



nerativer Tourismus im Südlichen Waldviertel 2026–2028“ richten sich die Blicke des Vereins in eine nachhaltige Zukunft.

Ziel bleibt, den Lebensweg als Leuchtturmprojekt des Südlichen Waldviertels weiter zu etablieren – mit gelebter Gastfreundschaft, Engagement und einem klaren Bekenntnis zu Natur und Nachhaltigkeit.

Bild: Der neue Vorstand des Vereins Lebensweg (v.l.): Rechnungsprüfer Christian Hörhan, Irene Kamleithner (Telecenter Südliches Waldviertel), Schriftführer-Stellvertreterin Rosemarie Kloimüller, Obfrau-Stellvertreter Andreas Frey, Obfrau Christina Martin, Rechnungsprüferin Ramona Fletzberger, Schriftführer Friedrich Fürst, Kassierer-Stellvertreter Benno Sulzberger sowie Waldviertel Tourismus-Geschäftsführer Tom Bauer.

RÜCKBLICK GESUNDE GEMEINDE

Viele Aktivitäten gab es im zweiten Halbjahr

Gemütliche Nachmittage

Von September bis Dezember gab es sechs gemütliche Nachmittage im Pfarrsaal. Die Gestaltung dieser Nachmittage ist je nach Wunsch der TeilnehmerInnen individuell. Jeder ist herzlich Willkommen. Am letzten Nachmittag wurden die Deko-Geschenke für unsere Partnergemeinde Wr. Neudorf fertig gemacht. Vielen Dank an alle HelferInnen. Danke an Karoline Grafeneder für die Organisation aller Termine.



Training Muskelaufbau für Männer

Bereits zum zweiten mal fand ein Krafttraining für Männer statt. 10 Teilnehmer nahmen an dem Kurs teil, in dem vor allem der Fokus auf Kraftaufbau gelegt wurde.



Vortrag von „Natur im Garten“

Am 28.08. gab es im Gemeindegemeinschaftssaal einen Vortrag zum Thema „Speisekammer Naturgarten“. Es wurde erklärt, was es dazu braucht, das ganze Jahr über reichlich Ernte aus dem eigenen Naturgarten genießen zu können.

Gesundheitsorientiertes Turnen mit Julia

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde Bärnkopf“ und auf Initiative des Turnvereins Bärnkopf wurde auch im Herbst wieder ein gesundheitsorientiertes Turnen mit Julia Grudl veranstaltet. Neben Kraft- und Koordinationstraining wurden auch immer wieder spielerische Kom-

ponenten eingebaut.



Wassergymnastik

Anschließend an den Turnkurs gab es heuer die Möglichkeit sich für den Unterwassergymnastik-Kurs anzumelden. 9 Teilnehmer fuhren für 5 Wochen ins Kurhaus Bad Traunstein.

Wandern mit Herbert

Einmal im Monat findet eine Wanderung mit Herbert Baumgartner statt. Es wird immer kurz davor ausgeschrieben und ausgehängt. Jeder ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.



Honigverkostung

Am 16.10. gab es eine Honig- und Metverkostung unseres Bürgermeisters Christian Hörhan, welcher ausgebildeter Imker- und Honigsensoriker ist.



VORSTELLUNG GESUNDE GEMEINDE

Kommt zur Tut-Gut-Programmpräsentation

Am 20.01.2026 findet eine Tut-Gut-Programmpräsentation unserer Regionalberaterin Dipl.-Päd. Veronika Müllner mit anschließendem Workshop zur Zukunftsorientierung für unsere Gemeinde statt.

Wann: Di, 20.01.2026 um 19:00 Uhr

Wo: Gemeindesitzungssaal Bärnkopf

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Julia Grudl, Arbeitskreisleiterin
02874/8212

**„GESUNDE GEMEINDE“:
WIR
BRAUCHEN
DICH!**

Länger gesund bleiben – das wollen wir als „Gesunde Gemeinde“ gemeinsam schaffen. Sei auch du dabei – im Team des Arbeitskreises unserer „Gesunden Gemeinde“ – und hilf mit, dieses Ziel zu erreichen!

Mehr Informationen in deinem Gemeindeamt oder auf
www.noetutgut.at/gesunde-gemeinde



gesund.leben.tut.gut



www.noetutgut.at

• Gesundheitsorientiertes Turnen

Ab MI, 18.02.2026, 18:00-19:00 Uhr oder 19:00-20:00 Uhr
10 Einheiten

Turnsaal VS Bärnkopf

Anmeldungen bei Julia Grudl (0664/4640891) bis 09.02.

• Krafttraining für Männer

Ab MI, 18.02.2026, 20:00-21:00 Uhr
10 Einheiten

Turnsaal VS Bärnkopf

Anmeldungen bei Julia Grudl (0664/4640891) bis 09.02.



**DIE KURS-
ANMELDUNG
IST ONLINE
MÖGLICH!**



BERUFLICH DURCHSTARTEN

Jetzt für die nächsten Lehrgänge anmelden:

Wir starten im Februar!

- Tageseltern
- Kinderbetreuer*in im NÖ Landeskindergarten und Hort
- Betreuungsperson in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen

» **Mödling/St. Pölten:** 12. Februar 2026
Krems/St. Pölten: 25. Februar 2026



Wir sind CERT NÖ zertifiziert! Informationen zu Bildungsförderungen durch das Land NÖ finden Sie auf unserer Website.

**Kinder professionell begleiten und fördern –
Absolvieren Sie eine unserer fundierten
und praxisnahen Ausbildungen im
pädagogischen Bereich!**

WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

T 05 9249-34113
oder QR-Code scannen
noe.hilfswerkakademie.at



KINDERGARTEN GUTENBRUNN

Rückblick auf das vergangene halbe Jahr



Erntedank

Erntedankfeier mit Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer im Kindergarten. Aus den Erntegaben wurde dann mit den Kindern eine Gemüsesuppe gekocht und ein Apfelstrudel gebacken.



Kroko

Besuch der Zahngesundheits-erzieherin mit KROKO, dem Zahnputzkrokodil.



Martinsfest

Am 10. November fand das Laternenfest in Gutenbrunn statt. Nach dem Laternenumzug durch den Ort ging es in die Kirche. Mit den Kindern wurden Lieder gesungen und Geschichten erzählt. Die Kindergarteneltern bereiteten eine kleine Agape am Kirchenplatz vor, wo das Martinsfest einen gemütlichen Ausklang nahm.

Am Foto die Kinder des Kindergartens Gutenbrunn mit ihren selbst gebastelten Laternen beim Martinsfest

VOLKSSCHULE BÄRNKOPF

Sechs Kinder starteten heuer in die 1. Klasse der VS Bärnkopf



Am Foto v.l.: Nicolas-Alex Baiasu, Maximilian Leitner, Sophie Hammerl, Elias Bauernfried, Gabriel Täubler, Lian Aydin-Garofalo mit Klassenlehrerin VL Ingrid Feichtinger, Dir. Elfriede Juster und Vize-Bgm. Anton Täubler

In diesem Schuljahr besuchen 13 Kinder die Volksschule in Bärnkopf, aufgeteilt auf 1. und 2. Schulstufe.

Unsere 6 Taferlklassler freuten sich schon sehr auf ihren ersten Schultag. Bereits vor Schulstart überreichte ihnen Bgm. Christian Hörhan vollgefüllte Schulstartpakete von unserer Partnergemeinde Wr. Neudorf. Die Kosten für die Schulhefte und -bücher werden von der Gemeinde Bärnkopf übernommen - damit wollen wir die Familien unterstützen. Wir wünschen unseren Schulstartern eine schöne und erlebnisreiche Zeit in der Volksschule.

VOLKSSCHULE BÄRNKOPF GUTENBRUNN

Rückblick der bisher stattgefundenen Aktivitäten

Die Kinder in der Volksschule Bärnkopf werden auch in diesem Schuljahr in gewohnter Weise von VL Ingrid Feichtinger und in Gutenbrunn von VOL Gabriele Wagner unterrichtet. Den katholischen Religionsunterricht erteilt an beiden Schulen ROL Regina Meneder.

Wir haben auch wieder eine Kooperationsstunde mit der Musikschule, diese findet abwechselnd in Bärnkopf und Gutenbrunn statt.

Ich darf Ihnen von einigen bereits stattgefundenen Aktivitäten berichten.

Gemeinsamer Wandertag

Der gemeinsame Wandertag führte bei wunderbarem Herbstwetter bereits in der ersten Schulwoche nach Ulrichschlag.

Verkehrserziehung

Mit dem Polizisten der Dienststelle Arbesbach hatten die Kinder eine spannende Stunde zum Thema Verkehrserziehung.

Martinsfest mit Laternenumzug

Das Martinsfest fand bei herrlichem Wetter am 14. November 2025 statt. Viele sind unserer Einladung gefolgt. Danke nochmals an alle Kinder und Lehrerinnen. Danke aber auch an die fleißigen Eltern, die für das leibliche Wohl sorgten.

Apollonia

Auch in diesem Schuljahr findet dieses Programm der Zahngesundheits-erziehung wieder an unserer Schule statt.

Schulentwicklung

Gemeinsam mit der Volksschule Gutenbrunn und der Volksschule Martinsberg arbeiten wir bereits seit einigen Jahren an von uns selbst gewählten Themen der Schulentwicklung. Dabei beschäftigen wir uns in dieser Schulentwicklungsperiode ganz gezielt mit dem bewussten Umgang mit der Natur und dem Thema Bewegung im Schulalltag.

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung für kom-mendes Schuljahr findet im Jänner 2026 in der Volksschule Bärnkopf

mittels Schuleingangsscreening statt. Die Eltern werden über den Kindergarten rechtzeitig informiert.

Weihnachtsferien

23. Dezember 2025 bis einschließlich 6. Jänner 2026. Mittwoch, 7. Jänner 2026 ist der erste Schultag nach Weihnachten!

EINLADUNG

Die Kinder der Volksschule Gutenbrunn gestalten am 4. Advent-sonntag (21. Dezember) um 10:00 Uhr den Gottesdienst mit Krippenspiel in der Pfarrkirche Gutenbrunn. Im Anschluss werden auf dem Kirchenplatz warme Getränke und Kuchen von den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt der Volksschule zugute. Ich darf Sie dazu herzlich ein-laden und mich bereits jetzt für Ihre Unterstützung bedanken.

GANZ GLEICH WIE GEBILDET, TALENTIERT ODER REICH DU AUCH BIST. WIE DU MIT ANDEREN MENSCHEN UMGEHST, SAGT ALLES ÜBER DICH!

Charakterbildung hat zusätzlich zu unserer schulischen Arbeit mit den Kindern an unseren Volksschulen höchste Priorität. Bei allen, die **UNSERE** Arbeit unterstützen, möchten wir uns auf diesem Wege bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen eine friedliche Adventzeit und gesegnete Weihnachten,



Dir. Elfriede Juster

MITTELSCHULE MARTINSBERG

Ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Projekte

Schwerpunkt HOLZ – Wald und Wirtschaft

Mit Projekttagen startete die Mittelschule Martinsberg in das neue Schuljahr. In der 1. Klasse standen das Kennenlernen und die Klassengemeinschaft im Mittelpunkt. Außerdem wurde mitten im Wald spielerisch über das Ökosystem Wald gelernt. Geschicklichkeit, Wissen und Zusammenhalt waren hier gefragt.



Die 2. Klasse war in Bad Traunstein unterwegs. Die Kinder lernten über die Heilkräfte der Kräuter, aber auch eine Wanderung am Steingigantenweg stand am Programm.



Die 3. und die 4. Klasse waren bei der Garten Tulln und informierten sich über die Wichtigkeit des naturnahen Gärtnerns.



Ein Besuch im Bärenwald und eine Wanderung durch das Meloner Moor rundeten die Projekttage ab. Hier lernten die Jugendlichen über die Entstehung von Mooren, über die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt und über die heilende Verwendung von Moor-erde.

Die 3. und die 4. Klasse waren bei der Garten Tulln und informierten sich über die Wichtigkeit des naturnahen Gärtnerns.



Bereits Tradition hat der Wettbewerb „Klimafit zum Radlhit“, wo klimafreundliche Schulwege im Zentrum stehen. Belohnt wurde das Engagement der Kinder mit einem Wertungssieg für die 1. Klasse sowie Stockerlplätzen für die 2. und 4. Klasse. Wir alle können mit kleinen Aktionen unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten!



Vor einigen Jahren haben unsere Schülerinnen und Schüler zahlreiche Nistkästen gebaut und im Raum Gutenbrunn angebracht. Im Oktober leisteten die Kinder der jetzigen 1. Klasse ihren Beitrag zum Naturschutz, indem sie diese Vogelhäuser ausräumten und kleine Reparaturen durchführten.

Der Baum des Jahres 2025 ist die Mehlbeere. Dank der Initiative von Herrn Blabensteiner (Verein zur Förderung des Waldes) durften wir auch heuer wieder einen Baum des Jahres pflanzen. Dabei erhielten wir Besuch von Herrn Mark Perry, Redakteur der Kronenzeitung, der den Kindern ganz nebenbei interessante Einblicke in seinen Berufsalltag ermöglichte.

(Foto © G. Moser)



Wienwoche

Bei strahlendem Herbstwetter verbrachte die 4. Klasse eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Woche in Wien. Besuche im Naturhistorischen Museum, im Parlament, dem Stephansdom, der UNO-City, der ÖBB-Werkstatt oder der Urania-Sternwarte standen am Programm.



Immer wieder Sport!

Bewegung und Sport sind an unserer Schule ein zentrales Thema. Jedes Jahr werden viele Aktivitäten in diesem Bereich durchgeführt und die Kinder ebenso wie die Lehrer sind mit Begeisterung dabei. Daher wurde unsere Schule mit dem Sportgütesiegel in GOLD ausgezeichnet! Wir freuen uns sehr darüber!

Legendär war heuer der Besuch des Ländermatches in Wien – Österreich gegen San Marino. Mit einem 10:0-Sieg war es der höchste Sieg in der Geschichte des österreichischen Nationalteams, das im Stadion von den begeisterten Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Martinsberg angefeuert wurde.



Ende September gab es eine Premiere für das Fußballteam der Mittelschule Martinsberg: ein fünftägiges Trainingslager in der Sportschule Lindabrunn. Gemeinsam mit drei anderen Schulen holte sich unser Team den Feinschliff für die Meisterschaftsspiele der Schülerliga. Das hervorragende Training zeigt bereits einige Wochen später seine Wirkung. Mit Siegen gegen Ottenschlag, Schönbach und Rappottenstein qualifizierten sich unsere Jungs und Mädels souverän für das Bezirksfinale im Frühjahr. Bravo!



Damit Bewegung und Sport an unserer Schule noch mehr Spaß machen, hat uns die RAIKA Martinsberg eine neue Bluetooth-Box zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

Workshops, Exkursionen uvm.

Mit viel Begeisterung, Bewegung und einer Portion Neugier tauchten die Kinder mit Frau Eckerstorfer in die Welt des Mentaltrainings ein. Durch spielerische Übungen und überraschende Aha-Momente erlebten die Jugendlichen, wie sehr Gedanken, Gefühle und Körper zusammenarbeiten und welche Kraft in positiver Vorstellung steckt.



In einem spannenden Workshop gab Gedächtnistrainer Manuel Rothwald Kindern und Eltern wertvolle Einblicke in wirkungsvolles Lernen und Lerntechniken mit nachhaltigem Lernerfolg.

Ein besonderer Tag ist auch immer unser Tag der offenen Tür. Wir freuen uns über den Besuch der Schüle-

rinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule. Im Musikunterricht wurde gemeinsam musiziert, in Englisch spielerisch Vokabel gelernt, Kreativität war in Werken gefragt, Spaß und Bewegung kam im Turnunterricht nicht zu kurz und im Chemie-Unterricht staunten die Kinder über verschiedene Experimente. Für jeden wichtig ist richtige Erste Hilfe im Notfall. Deshalb erhielten die Kinder der 1. Klasse in einem 8-stündigen Grundkurs erste Einblicke in richtiges Handeln im Ernstfall.

Berufsbildung ist ein zentrales Thema in der 4. Klasse und die Schülerinnen und Schüler besuchen jedes Jahr mehrere Jobmessen. Die Jugendlichen erhalten hier die Gelegenheit sich direkt bei Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmen zu informieren und erste Kontakte für ihre berufliche Zukunft zu knüpfen.

Das Team der Mittelschule Martinsberg bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und wünscht Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

PFARRVERBAND ST. JOSEF - BÄRNKOPF Was im letzten halben Jahr los war

Christophorus Segen To Go

Bei schönstem Sommerwetter wurde diese Aktion am Sonntag, den 20. Juli durchgeführt.

In ungezählte Gesichter konnte das Team ein Lächeln zaubern, wenn mit einem kleinen Geschenk ein gutes Heimkommen und „Gute Fahrt!“ gewünscht wurde.



Annakirtag

Am 26. Juli feierten wir den schon traditionellen Annakirtag in Bärnkopf. Nach einer Heiligen Messe gab es viele „Standler“ zu erkunden. Für das leibliche Wohl wurde am Pfarrhofgelände gesorgt.



Erntedank


In Bärnkopf stand am 28. September das Erntedankfest an. Am Tag davor wurde fleißig unsere diesjährige blumenreiche Erntedankkrone gebunden und die Kirche festlich geschmückt. Danke an die HelferInnen!

MUSIKSCHULE YSPERTAL-SÜDLICHES WALDVIERTEL

Ein Jahr voller Musik, Begeisterung und Gemeinschaft liegt hinter uns

Interessenserhebung
BLÄSERKLASSE
für Erwachsene



 **Gemeindeverband
der Musikschule
Yspertal-Südl. Waldviertel**

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH

**in Kooperation mit den
10 Musikvereinen des
Gemeindeverbandes**

Instrumente:
Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Posaune, Tuba,
Klarinette, Querflöte, Schlagwerk

voraussichtl. Kursstart: September 2026
Kursdauer: 4 Semester
Kursbeitrag: ca. 300€/Semester

jeweils 2 Einheiten: Kleingruppenunterricht +
Orchesterprobe
Leihinstrumente nach Rücksprache vorhanden

keine Vorkenntnisse notwendig
keine Altersbeschränkung

Die Erwachsenenbläserklasse soll der gezielten
Nachwuchsförderung der Musikvereine in den
Verbandsgemeinden dienen.

Informationen bei Musikschulleiterin
Maria Zauner 0650 2108020,
musikschule.yspertal@wvnet.at

derung in unserem Gemeindeverband. Weitere 13 Kinder und Jugendliche stehen auf der Warteliste.

Das vergangene Schuljahr war reich an musikalischen Highlights.

Viele SchülerInnen legten erfolgreich ihre musikalischen Leistungsprüfungen ab. In der Gemeinde Bärnkopf gratulieren wir sehr herzlich Annalea Haider (Querflöte) und Philipp Pflanzl (Schlagzeug) zur abgelegten Elementarprüfung. Gratulation zu diesen Erfolgen und viel Spaß und Ausdauer weiterhin beim Musizieren!

Ein Ausblick auf das kommende Jahr zeigt: Es bleibt vielfältig. Erfreulicherweise konnten wir im September auch in Bärnkopf mit einem Kurs Elementares Musizieren starten, um bereits die Kinder ab 4 Jahre spielerisch und ganzheitlich in die Welt der Musik eintauchen zu lassen.

In allen Gemeinden unseres Einzugsgebiets wird es wieder Verbandskonzerte mit verschiedenen Themeninhalten geben, bei denen gemeinsames Musizieren im Mittelpunkt steht.

* MI 11.3.2026 18.00 Uhr Verbandskonzert, GH Hofer, Dorfmlühle
* DO 25.6.2026 18.00 Uhr Verbandskonzert, Pfarrkirche Bärnkopf
* FR 8.5.2026 14.00 – 18.00 Uhr Tag der offenen Tür, Haus der Musik Yspertal

Alle weiteren Veranstaltungstermine finden Sie ab Jänner auf unserer neuen Homepage. Das Grundgerüst dafür wurde unter Leitung von DI

Stefan Zauner von 4 Absolventen der IT- HTL Ybbs als Abschlussprojekt entwickelt und umgesetzt. Herzlichen Dank dafür! Auf dieser Basis arbeiten wir nun an der inhaltlichen und gestalterischen Feinabstimmung. Besuchen Sie uns ab Jänner unter www.musikschule.yspertal.com!

Zudem läuft derzeit eine Interessenserhebung für eine Bläserklasse für Erwachsene – ein Angebot, das sowohl Musikbegeisterten jeden Alters den Einstieg zum Erlernen eines Blasinstrumentes ermöglichen soll als auch den Musikvereinen wertvollen Nachwuchs sichern soll. Keine musikalischen Vorkenntnisse vorausgesetzt, jedoch der Wille, konsequent mindestens zwei Jahre ein Instrument im Kleingruppenunterricht und im Orchester zu erlernen, teilweise Leihinstrumente vorhanden. Interessierte Erwachsene mögen sich bitte bis Ende Februar bei Musikschulleiterin Maria Zauner unter 0650/2108020 oder musikschule.yspertal@wvnet.at melden.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf das Jahr 2026 – auf viele neue Melodien, Projekte und Begegnungen, die unsere Musikschule und unsere Gemeinden weiterhin zum Klingen bringen werden. Dank gilt allen engagierten Lehrkräften, Eltern, den Verbandsgemeinden und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz das lebendige Musikschulleben ermöglichen.

Alles Gute wünscht Musikschulleiterin Maria Zauner samt Lehrerteam!

THEATERGRUPPE BÄRNKOPF

Nominierung zur Baumpflanzchallenge

Die Theatergruppe Bärnkopf wurde im Oktober von Theater am Schönbach für die Baumpflanzchallenge nominiert, mit viel Spaß und ihren theaterischen Künsten pflanzten sie einen Marillenbaum für die Allgemeinheit der Gemeinde Bärnkopf.

Das Video ist in Facebook und Instagram zu finden. Dieses Video soll euch allen ein kleines Stück an unsere Theaterstücke erinnern.

Leider wissen wir noch nicht genau, ob ein Theater 2026 möglich ist. Wir halten euch am Laufenden!



MUSIKVEREIN BÄRNKOPF

Was im Sommer und Herbst beim Musikverein los war

Kapellenmesse Saggraben

Am Sonntag, den 13. Juli spielte der Musikverein Bärnkopf die Kapellenmesse in Saggraben. Dank des schönen Wetters fand die Messe im Freien statt und im Anschluss gab es eine Agape mit vielen Leckereien und kühlen Getränken.

Marschmusikwertung

Einer der wichtigsten Auftritte war die Marschmusikwertung am 19. Juli in Schweiggers. Bereits das zweite Mal war der Musikverein bei dieser Veranstaltung dabei. Gemeinsam mit der Musikkapelle Kirchschlag-Scheib und unter der Stabführerin Daniela Baumgartner trat die Spielgemeinschaft dieses Jahr in der Stufe B an. Das gemeinsame Üben hat sich ausgezahlt und wurde mit 61,5 von 70 möglichen Punkten bei der Siegerehrung belohnt.



Häuser spielen in Saggraben und Unterbärnkopf

Am 13. September waren die Musiker in Saggraben und Unterbärnkopf Häuser spielen unterwegs. An dieser Stelle möchte sich der Musikverein Bärnkopf bei allen für die

großzügigen Spenden und auch die köstliche Bewirtung bedanken.

Herbstkonzert

Am 8. November fand in der Pfarrkirche Bärnkopf das alljährliche Herbstkonzert statt. Das Programm war sehr abwechslungsreich – von traditioneller Blasmusik bis hin zu moderneren Stücken. Besonders gut angekommen sind das ABBA-Medley und Musik von Howard Carpendale. Dirigiert wurde das Konzert von den beiden Kapellmeistern Lucia Täubler und Robert Lachmayr. Für viele lustige und interessante Ansagen sorgten unsere Markettenderinnen Gabi Baumgartner und Magdalena Wesely, die das Publikum durch den Abend führten.

Ein richtig schönes Highlight waren unsere Jungmusiker: Sie durften bei zwei Stücken mitspielen und damit zeigen, was sie schon können – eine tolle Gelegenheit und gleichzeitig eine Einladung, Teil des Musikvereins zu werden. Außerdem gab es einige Ehrungen für verdiente Mitglieder. Am Ende gab's viel Applaus und einen gemütlichen Ausklang im Pfarrhof.



UNSER G'SCHÄFT IN BÄRNKOPF

Generalversammlung und Neuwahl des Vorstandes

Bei der am 25. Oktober stattgefundenen Generalversammlung des Vereines „Unser Geschäft in Bärnkopf“ wurden einstimmig in den Vorstand gewählt:

Otto Hofer (Obmann), Peter Wibmer (Obmann-Stv.), Konrad Renner (Kassier), Erich Bauernfried (Kassier-Stv.), Arnold Bauernfried (Schriftführer), Gabriele Baumgartner (Schriftführer-Stv.) sowie Franz Waldbauer und Lukas Wesely (Kassaprüfer). Ebenso wurden Bgm. Christian Hörhan (als Vertreter der Gemeinde) und Renate Hofer (für die Mitarbeiterinnen im Geschäft) in den Vorstand kooptiert.

Der Vorstand bedankt sich zum Abschluss der Versammlung für die bisherige Kundentreue und spricht die Bitte aus, diese auch in Zukunft beizubehalten. Denn nur ge-



meinsam kann es gelingen, die so wichtige Nahversorgung in der Gemeinde zu sichern. Dies soll auch nach Außen hin durch alle Vereinsmitglieder und auch der Gemeindevertretung so kommuniziert werden.

STOCKSCHÜTZENVEREIN BÄRNKOPF

Das Finale des Weinsberg-Cups in Bärnkopf war der Höhepunkt der Saison

Finale des 20. Weinsberg-Cups

Das Finale des 20. Weinsberg-Cup wurde am 31.08. auf der Stocksportanlage in Bärnkopf ausgespielt. Sieger des aus 7 Veranstaltungen bestehenden Bewerbs wurde die Moarschaft des USC Sallingberg.

Auf Initiative des Obmanns vom SSV Bärnkopf Erich Bauernfried wurde 2003 der Weinsberg-Cup ins Leben gerufen und bis heute gespielt. Jeder teilnehmende Verein erhielt einen Siegerpokal. Jedem Spieler wurde eine Medaille überreicht. Die Gemeindevertreter erhielten als Dank für ihre Unterstützung eine von Gerhard Schiefer in Handarbeit hergestellte Holzskulptur.

Sieger des Weinsberg-Cup 2025 wurde die Moarschaft des USC - Sallingberg vor USC Grafenschlag und SSV Bärnkopf. Zum Abschluss wurde Erich Bauernfried, dem Gründer und Organisator des Cups Dank und Anerkennung für seine Arbeit ausgesprochen. Die Mannschaftsführer überreichten ihm ein Geschenk.



Foto: Dieter Holzer / NÖN

Am Foto: Die Teilnehmer aller sieben Moarschaften beim Finale des Weinsberg-Cups

Waldviertel-Cup Finale

Der SSV-Bärnkopf erreichte mit den Schützen Gerhard Schiefer, Johann Enk, Erwin Haider und Roman Hackl beim Finale des Waldviertel-Cup in Schweiggraben den hervorragenden 4. Platz.

Im Jahr 2025 wurden 18 Turniere besucht und 4 Turniere in Bärnkopf ausgetragen: Weinsberg Cup, Verbandsturnier, 26. Ortsmeisterschaft, Turnier mit Wr. Neudorf, Vorstandssitzung, Jahreshauptversammlung, Grenzlandverbandssitzungen, ASKÖ-Jahresabschlusssitzung, ASKÖ-Landestag

Termine für 2026:

Verbandsturnier 26.06.2026, Ortsmeisterschaft am 18.07.2026, Turnier mit Wr. Neudorf am 15.08.2026

TOURISMUSVEREIN BÄRNKOPF

Pferdefest und Projekt „Stolz auf unser Dorf“

Pferdefest

Ein Showprogramm mit prächtigen Friesenpferden, Westernreiten, Übungen mit der Garrocha, die Pferdesegnung und ein Umzug der Kutschen und Pferde um den Schlesingerteich wurde den zahlreichen Zuschauern beim Pferdefest geboten. Bereits zum 26. Mal veranstalteten der Tourismusverein Bärnkopf und Happy Horse diese Begegnung der edlen Rösser. Bürgermeister Christian Hörhan dankte dem Grundbesitzer Alexander Habsburg dafür, dass er jedes Jahr das wunderschöne Areal für dieses Fest zur Verfügung stellt. Die musikalische Umrahmung des Nachmittags übernahm der Musikverein Bärnkopf.

Sechs Kutschen und rund 50 Pferde fanden sich zum Start am Festplatz ein. Unter Leitung von Organisator Otto Hofer wurde eine Runde um den Schlesingerteich gedreht. Nach ihrer Rückkehr führte Kaplan Romanus Okoli die Segnung der Pferde durch. Schon traditionell geleitete Moderator Erich Fürst durch das gesamte Programm.

Nach dem umfangreichen und interessanten Programmpunkten genossen die Besucher die kulinarischen Angebote des Pferdefests.



Foto: NÖN, v.l.: SPÖ-Bezirksobmann Herbert Kraus, Landtagsabgeordneter Michael Bierbach, Vizepräsidentin NÖ Landwirtschaftskammer Andrea Wagner, Rappottenstein-Bgm Josef Wagner, Bgm Christian Hörhan, Beatrix Tüchler, Organisator Otto Hofer und Johannes Hamming (ehem. Stallmeister Spanische Hofreitschule)

Neuerrichtung von Ausschank samt Lagerraum

Am Zeltplatz beim Schlesingerteich konnte heuer ein weiteres wichtiges Projekt für die Attraktivierung des Festgeländes erfolgreich umgesetzt werden. Der Tourismusverein errichtete am bestehenden Standort eine neue Ausschank mit praktischem Lagerraum.

Das alte Holzgebäude war bereits stark in die Jahre gekommen und musste abgetragen werden. Der Neu-

bau entstand anschließend mit viel ehrenamtlichem Einsatz durch Funktionäre des Tourismusvereines. Durch die vielen freiwilligen Arbeitsstunden konnte das Projekt rasch und kostensparend realisiert werden.

Unterstützt wurde das Vorhaben mit einer Förderung von € 2.500 durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“.

Schon beim Pferdefest im Juli war die neue Ausschank erstmals in Be-

trieb.

Ein herzliches Dankeschön gilt Lukas Wesely und seinem Team sowie allen HelferInnen, die mit ihrem Einsatz wesentlich zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.



TURNVEREIN BÄRNKOPF Halbjahresrückblick

Turnen

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde Bärnkopf“ und auf Initiative des Turnvereins Bärnkopf wurde im Herbst wieder ein Turnen abgehalten. Es stand nicht nur die körperliche Betätigung im Vordergrund, auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Jahreshauptversammlung

Am 18. November fand die Jahreshauptversammlung in der Einkehrstube Wackelstein statt. Bei einem gemütlichen Essen wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt.

Adventmarkt

Am 29. November fand wieder der Adventmarkt des Turnvereins und der „Klangvolle Advent“ – mittlerweile schon zum 7. mal – mit gleichzeitiger Pensionisten-Weihnachtsfeier in der Pfarrkirche statt. Diese besinnliche Stunde wurde gestaltet vom Bläserensemble, Jugendorchester, Martinsberger Chor „G'mischter Satz“

und unserem Familienchor mit unseren Jüngsten. Tanja und Gabi lasen Geschichten vor und führten durchs Programm. Zum Abschluss gab Karoline Grafeneder noch das Ave Maria zum besten. Im Pfarrhof stellten die verschiedensten Aussteller ihre Waren zum Verkauf aus. Unsere legendäre Glühweinhütte sowie die Bürgerhütte wurden sehr gut besucht. Im Pfarrhof konnte man sich bei Kaffee und selbstgebackenen Mehlspeisen stärken.



NORDISCHER SKICLUB BÄRNKOPF

Jahreshauptversammlung und Langlaufrennen 2026



Am 15. November hat die Generalversammlung des NSC in der Einkehrstube Wackelstein stattgefunden.

Im vergangenen Jahr konnte das Langlaufrennen des NSC Bärnkopf wegen Schneemangels leider nicht durchgeführt werden. Sowohl im Dezember als auch beim Ersatzter-

min im Februar lag kein Schnee.

Für kommende Saison ist ein Rennen am Samstag, den 14. Februar 2026 als Nachtrennen auf der beleuchteten Ortsloipe geplant. Seitens des NÖ Landesskiverbandes ist dieses Rennen vermutlich als NÖ Landesmeisterschaft auszutragen. Wir hoffen, dass die Loipe zu diesem Zeitpunkt in gutem Zustand ist und

das Rennen durchgeführt werden kann.

Ich bedanke mich vorab bei allen Mitgliedern des Vereins sowie all jenen Personen, die beim Rennen unterstützen werden.

Fragen und Anliegen bitte gerne an: Alexander Müller-Kögler, Obmann NSC, Tel. 0664/6629414, E-Mail: nsc-baernkopf@gmx.at

KINDERFREUNDE BÄRNKOPF

Die Kinderfreunde können von einigen Veranstaltungen berichten

Erdbeerfest

Die Kinderfreunde Bärnkopf veranstalteten wieder einen Erdbeerverkauf im Freizeitzentrum in Bärnkopf. Bei Kaffee und Kuchen genoss man den regnerisch-sonnigen Nachmittag, während die Kinder ihren Spaß in der Hüpfburg hatten.



Am Bild v.l.n.r.: Lucia Täubler, Birgit Böck, Anna Ratschka, Anita Gaiswinkler, Julia Grudl, Domenika Haider, Andrea Hofer, Heidi Hofer und Tanja Bauernfried von den Kinderfreunden Bärnkopf mit den Kindern.

Kinderbasteln / Adventmarkt

Im November veranstalteten die Kinderfreunde einen Kinderback- und Kinderbastelnachmittag. Die Kinder

durften mit Hilfe der Erwachsenen Lebkuchen backen sowie Weihnachtskarten basteln. Die Kunstwerke wurden am Adventmarkt gegen eine Freiwillige Spende verkauft. Mit dem Erlös werden Veranstaltungen bzw. Anschaffungen für Kinder finanziert.



Nikolaus

Heuer kam der Nikolaus mit Krampus und Engel ins Haus zu den Kindern und brachte Geschenke. In diesem Sinne möchten wir uns bei den drei herzlich bedanken - die Kinder und Familien hatten eine große Freude.



TENNISCLUB BÄRNKOPF

Rückblick



Doppeltturnier

Am 30. August fand ein Doppeltturnier des Tennisclubs in Bärnkopf statt. Den Sieg holten sich Ludwig Wagner und Martin Hobiger vor Walter Schiefer und Jürgen Hofer. Den 3. Platz belegten Erich Schiefer und Franz Redl.



Wandertag

Am 11. Oktober veranstaltete der TC den bereits 3. Wandertag. Bei eher nebligem Wetter starteten die Wanderbegeisterten beim Museum. Nach den zurückgelegten 10 km konnten sich alle bei einem gemeinsamen Mittagessen stärken.

WIR GRATULIEREN HERZLICH

Geburtstags Ehrungen

80. GEBURTSTAG

Grünke Friedrich, Lichteck

85. GEBURTSTAG

Kamplleitner Paula, Bärnkopf

Lackner Herbert, Mag., Bärnkopf

87. GEBURTSTAG

Hofer Luise, Bärnkopf

90. GEBURTSTAG

Schiefer Anna, Bärnkopf

Redl Antonia, Bärnkopf

93. GEBURTSTAG

Baumgartner Theresia, Bärnkopf

95. GEBURTSTAG

Haider Othmar, Bärnkopf

Die Glückwünsche sowie Geschenke der Gemeinden Bärnkopf und Wiener Neudorf wurden persönlich durch Vertreter der Gemeinde Bärnkopf überbracht.



Bgm. Christian Hörhan und GR Franz Waldbauer überbrachten an Herrn Friedrich Grünke die Glückwünsche zum 80. Geburtstag.



Die Gemeinde Bärnkopf gratuliert herzlich zum 85. Geburtstag von Paula Kamplleitner.



Alles Gute zum 87. Geburtstag von Frau Luise Hofer. Am Foto mit Bgm. Christian Hörhan und GR Gabi Baumgartner.



Zum 90. Geburtstag von Antonia Redl gratulierten GR Edith Gaiswinkler, Bgm. Christian Hörhan und GR Gabi Baumgartner.



Bgm. Christian Hörhan und GR Edith Gaiswinkler gratulierten Frau Anna Schiefer zum 90. Geburtstag. Im Bild mit Gatte Gerhard Schiefer.



Alles Gute zum 95. Geburtstag von Herrn Othmar Haider wünschen Bgm. Christian Hörhan, Arnold Bauernfried, GR Edith Gaiswinkler, Erich Bauernfried und Tochter Monika Haas.

Eheschließungen und Hochzeitsjubiläen



Laura Heiderer, Zwettl
und
Pascal Schibany, Bärnkopf

haben sich am 12. Juli
in Weitra das Ja-Wort gegeben.



Die Goldene Hochzeit feierten Erna und
Eduard Bauernfried. Seitens der Gemeinde
gratulierten Bgm. Christian Hörhan, gfGR
Roland Wallner und gfGR Lukas Wesely.

WIR TRAUERN UM

Sterbefälle Juli - Dezember

Adele Redl, Bärnkopf
14.09.1933 - 05.09.2025



VORSCHAU

Bevorstehende Termine / Veranstaltungen

JÄNNER

8. Jänner **Mutterberatung**
10:15 Uhr, Gemeinde
9. Jänner **Energievortrag**
18:00 Uhr, Pfarrsaal
29. Jänner **Infoabend Mehrzwecksaal**
19:00 Uhr, vor Ort (EG Volksschule)

FEBRUAR

12. Februar **Mutterberatung**
10:15 Uhr, Gemeinde
18. Februar **Start der Turnkurse mit Julia**
Volksschule

MÄRZ

12. März **Mutterberatung**
10:15 Uhr, Gemeinde
30. März **Osterbacken der Kinderfreunde**
14:00 Uhr, Pfarrhof

APRIL

9. April **Mutterberatung**
10:15 Uhr, Gemeinde

MAI

14. Mai **Mutterberatung entfällt**
Erstkommunion
10:00 Uhr, Pfarrkirche Bärnkopf

JUNI

11. Juni **Mutterberatung**
10:15 Uhr, Gemeinde

JULI

9. Juli **Mutterberatung**
10:15 Uhr, Gemeinde
11. Juli **Pferdefest**
Schlesingerteich Bärnkopf

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger: Gemeinde Bärnkopf, 3665 Bärnkopf 103 / Für den Inhalt verantwortlich: Christian Hörhan, Julia Grudl, Gabriele Baumgartner bzw. die Verfasser der Beiträge / Gestaltung und Herstellung: Julia Grudl